

Ergreifend nahe, voll Spannung und Farbigkeit in der Erzählung, ruft Lilienfein Leben und Gestalt Schubarts noch einmal ins blutende Leben zurück: die Enge des ärmlichen Schulmeisterdaseins in Geislingen, die verführerische Pracht des Ludwigsburger Hoflebens, die abenteuerliche Wandschaft des Heimatlosen, der in Augsburg und Ulm endlich Ruhe zu finden scheint, bis der Herzog Karl Eugen diesen feurigen Anwalt deutscher Freiheit, diesen unerschrockenen, wahrhaft heroischen Kämpfer gegen weltlichen und geistlichen Despotismus für zehn lange Menschenjahre in den Kerker auf den Hohenasperg wirft; zehn furchtbare und grauenvolle Jahre, die den Menschen und Künstler zerbrechen.

Es bedarf der großen Erzählerkunst eines Dichters wie Lilienfein, um diese einzigartige Gestalt, diese Vollnatur eines überreich begabten Menschen, liebenswert und verehrungswürdig trotz ihrer Schwächen, den Kämpfer und Volksliedsänger, den Musiker und unbeugsamen Feuerkopf uns so wie in diesem Buche unvergeßlich ins Herz zu beschwören.

576 Seiten / 1 Bildtafel / RM 5.- / Leinen RM 6.80



FLEISCHHAUER & SPOHN
STUTTGART

Ⓜ